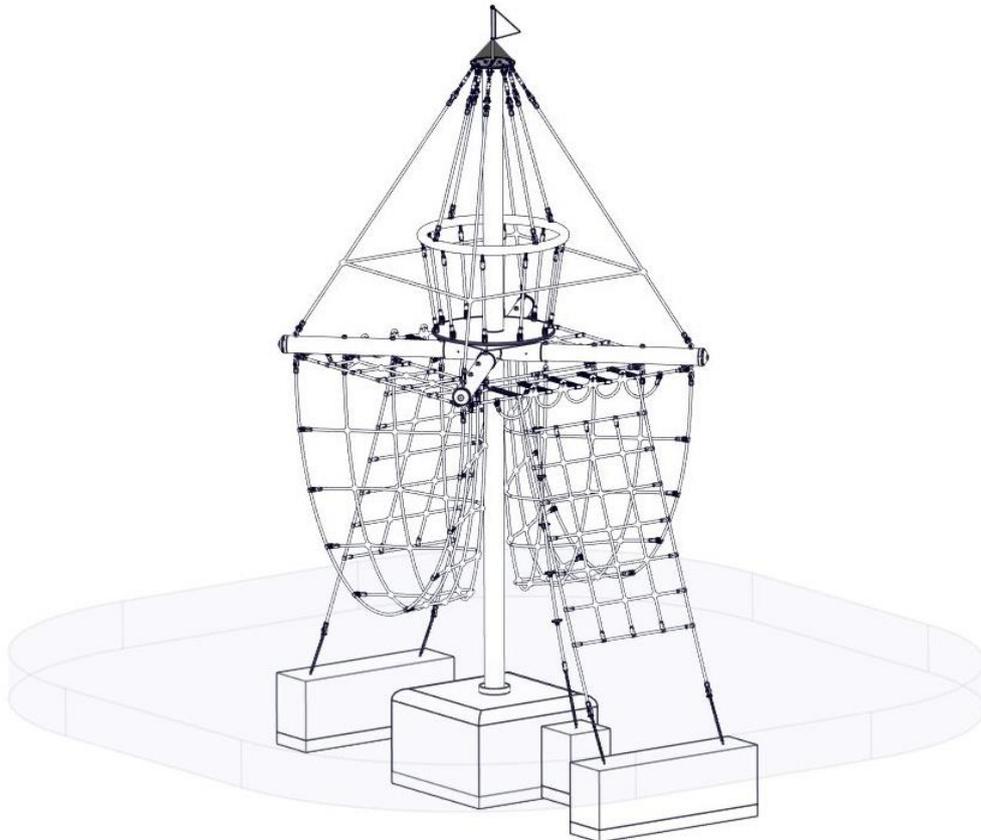

A Montageanleitung Piratenturm „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-20S zum Einbetonieren

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2010-09-01

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 4– 2021-04-14 FH

neue Form der Anleitung

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Piratenturm „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-20S zum Einbetonieren	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Piratenturm „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-20S	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellenweisung	16
5	Überprüfungen nach der Installation	31
B	Wartungsanleitung Piratenturm „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-20S zum Einbetonieren	33
6	Einleitung Wartung	35
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	36
8	Wartungsplan	38
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	39
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	41
14	Wartungsprotokoll	43
15	Übergabebeleg	45

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	10

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-99** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Piratenturm „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-20S

1. Mindestraum: 7,00 m x 7,00 m
 Geräteraum: 2,55 m x 3,75 m
 Fallhöhe: 2,66 m
 Gerätehöhe: 5,50 m
 Fallschutzfläche: 44,4 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Material	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke ^b in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/ Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
andere Bodenmaterialien und andere Schichtdicken	wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlmast mit 4 Rohrstützen (1 Stück) Länge 6,0 m, Ø 159 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 1 Stahlmast (1 Stück) ~ 160 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**
 Beton: C30/37
 Betonbedarf: ca.1,7 m³
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 (Betonoberkanten = 30 bzw.40 cm unter Oberkante Spielebene)
1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit x 0,70 m hoch, Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.
1 x 1,50 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht.
1 x 1,60 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht.
1 x 0,40 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht.



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente

ca. 4 Stunden, benötigte Personen: 3-4

Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 4 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 4 m lang, Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Nivelliergerät oder Schlauchwaage

7. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443 / 8311-0
Fax 06443 / 8311-79

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:	
Version: Piratenturm „Störtebeker“ (zum Einbetonieren)	
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
BdB	Befestigung der Netze am Boden mit Sckäkel
Bor. !!!	Bohrrichtung beachten
D	Beton C30/37 (für Fundamente) Betonbedarf: ca. 1,7 m ³
Det.	Detaildarstellung
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen.
F	Fallschutz
FDA	Fundamentplan beachten
FR !!	Fundamentradius der oberen Fundamentkanten mind. R=100 mm !!!
G	Sickerschicht
H	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
KNR	Kanalrohr bauseits – (vom Kunden beizustellen!!!)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Beton befüllen!
mo	montieren
MKe	Stahlmast in das Kanalrohr einsetzen und senkrecht ausrichten.
M.Lot	Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
TabNv	T-Stücke am blauen Netz verschrauben!!! (Pos. 130)
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~44,4 m ²
Snsa 	Spannseile nicht zu straff anziehen.
vb	vorbohren
1.) vb H	Als erstes vorbohren mit Ø 3 mm
2.) vb H	Dann bohren mit Ø 8 mm
VO	vormontiert
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergelagert, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1 in Worten

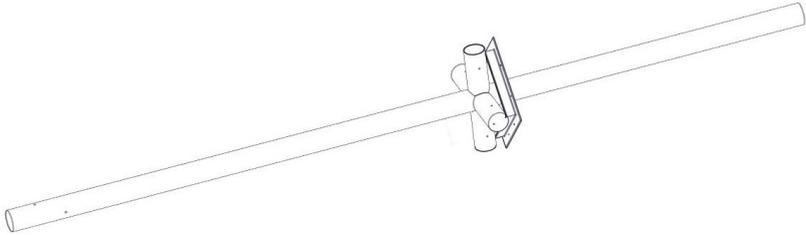
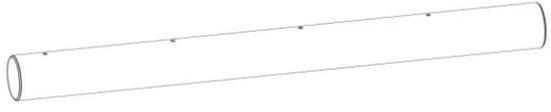
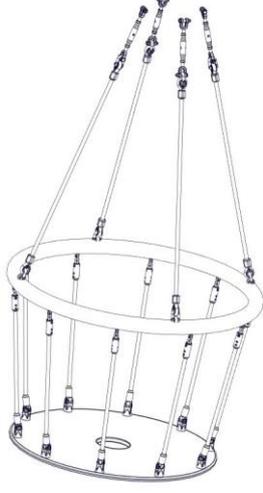
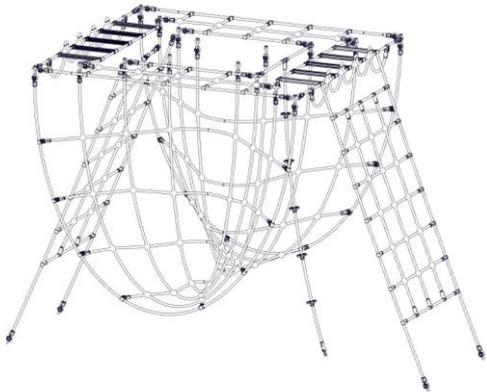
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

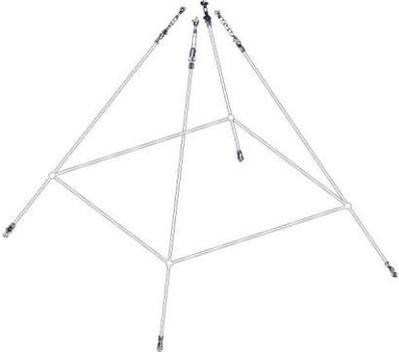
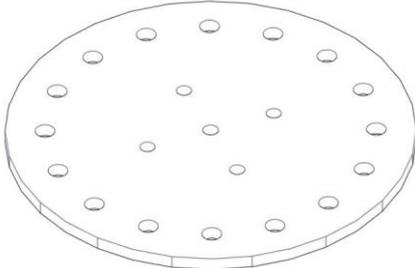
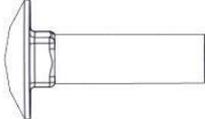
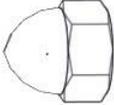
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast mit 4 Rohrstützen und L-Profilauflage	Ø 159 mm, 6.0 m lg		
2	4	Stahlarm	Ø 140 mm - 1,65 m lg		
3	1	Spielteil oben (vormontiert)			
4	1	Spielnetze unten (vormontiert)			
5	1	Spannseile mit Umlaufseil (vormontiert)			
6	1	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm x 12 dick		
100	4	Gewindebolzen mit 2 Hutmuttern (verz.)	M10 x 175 mm		
101	8	Schloßschraube	M8 x 40 verz.		
102	8	U-Scheibe	Ø 8,4 verz. DIN 125		
103	8	Hutmutter	M8 verz.		
104	4	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
105	12	Zahnscheibe	f. M12 verz.		
106	8	Sechskantschraube	M12 x 25 verzinkt		
107	8	Ringmutter	M12 verz.		
108	6	Ringmutter mit PA-Buchse(2x vorm. an Pos.3)	M12 verz.		
110	12	Unterlegscheibe	Ø 13,0 verz. DIN 9021		
111	12	Stoppmutter	M12 verz.		
112	12	Blau/gelbe Abdeckkappe / oder schwarze Abdeckkappen	f. M12		
113	9	Gewindestifte	f. 10er VA Schäkel		
114	2	Sechskantmutter	M16 verz.		
115	1	Gewindestange	M16 x 460 verz.		
116	1	Masthaube, rot	Ø 350 mm x 140 hoch		
117	1	U-Scheibe	Ø 17,0 verz. DIN 9021		
118	1	Wimpel, blau	260 mm hoch		
119	1	Stoppmutter	M16 VA DIN 985		

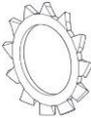
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
120	1	Schwarze Abdeckkappe	f. M16		
122	4	Abdeckkappen, Ø 140 mm, rot			
123	12	Selbstschneidende Schrauben	5 x 25 mm		
124	2	Loctite	3 ml		
125	2	Gewindestange	M12 x 250 lg. verz.		
126	4	Sechskantmutter	M12 DIN 934 verz.		
127	5	VA-Adapter M12	für 6er Kette		
128	5	Fixanker	M12		
200	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø 300 x 750 lg		

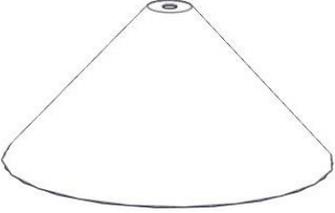
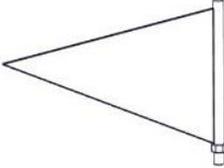
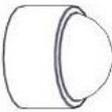
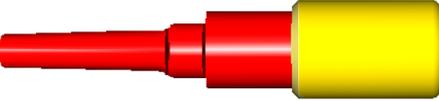
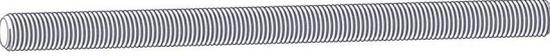
3.2 in Symbolen

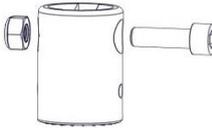
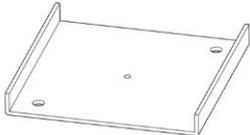
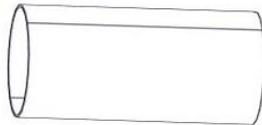
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>Ø 159 mm – 6000 mm lg.</p>
2	4	 <p>Ø 140 mm – 1650 mm lg.</p>
3	1	 <p>Korb</p>
4	1	 <p>Netzwerk</p>

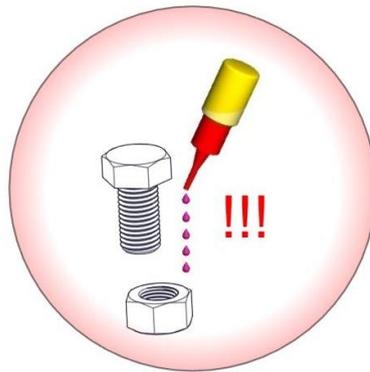
Pos.	Stückzahl	Symbol
5	1	 <p data-bbox="874 757 1038 792">Spannseile</p>
6	1	 <p data-bbox="879 1099 1034 1135">Ø 360 mm</p>
100	4	 <p data-bbox="879 1256 1034 1292">M10 x 175</p>
101	8	 <p data-bbox="879 1440 1034 1476">8 x 40 mm</p>
102	8	 <p data-bbox="922 1630 1002 1666">Ø 8,4</p>
103	8	 <p data-bbox="933 1798 983 1834">M8</p>
104	4	 <p data-bbox="863 1973 1062 2009">M12 x 30 mm</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
105	12	 f. M12
106	8	 M12 x 25 m
107	8	M12, verz.
108	6	 M12, VA
110	12	 f. M12
111	12	 M12
112	12	 f. M12
113	9	 f. M10
114	2	 M16
115	1	 M16 x 460 mm

Pos.	Stückzahl	Symbol
116	1	 <p>Ø 375 mm x 140 mm hoch</p>
117	1	 <p>f. M16 (Ø 17)</p>
118	1	
119	1	 <p>M16</p>
120	1	 <p>f. M16</p>
122	4	 <p>Ø 140 mm</p>
123	12	 <p>5 x 30 mm</p>
124	2	 <p>Loctite (Schraubensicherung) je 3 ml</p>
125	2	 <p>M12 x 250 mm</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
126	4	 M12
127	5	
128	5	 M12
129	1	 500 x 500 mm
200	1	 Leerrohr Ø 300, 750 mm lang (bauseits 7 vom Kunden)

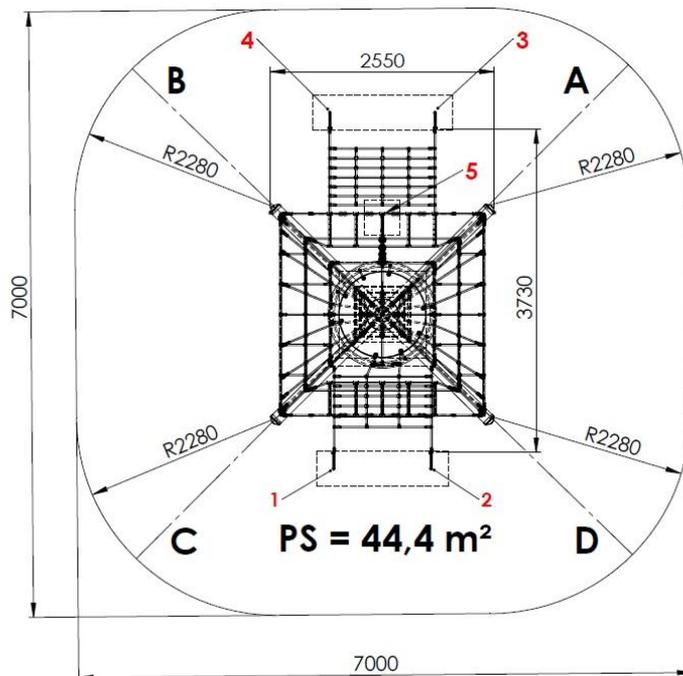
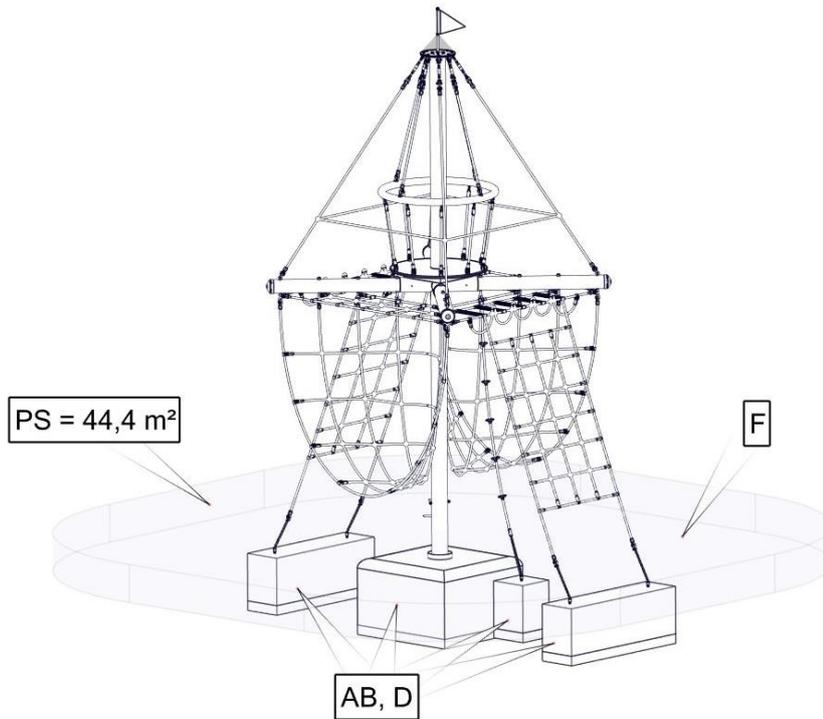
Schraubensicherung!

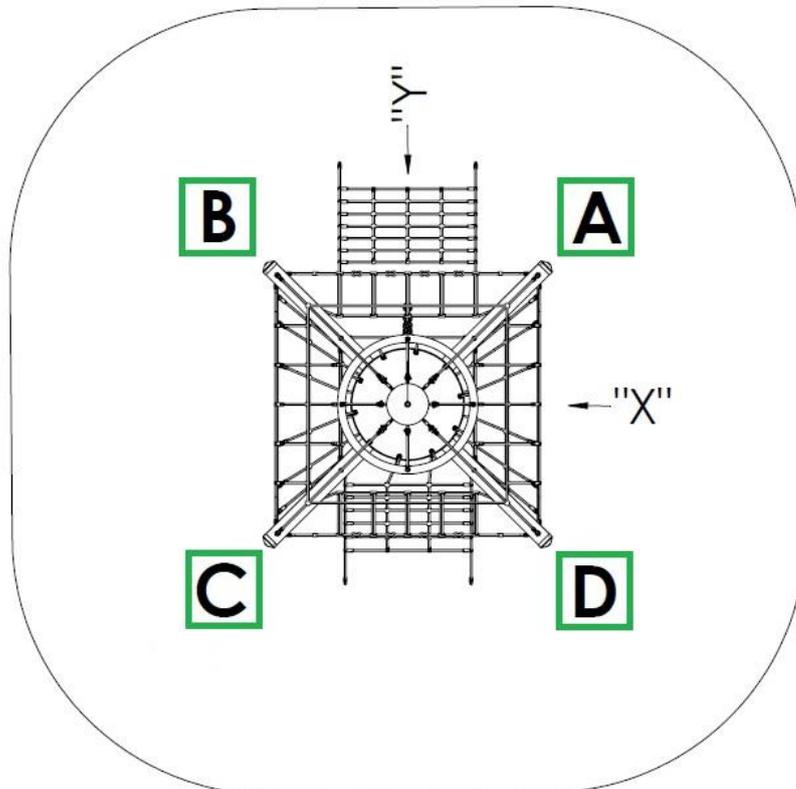
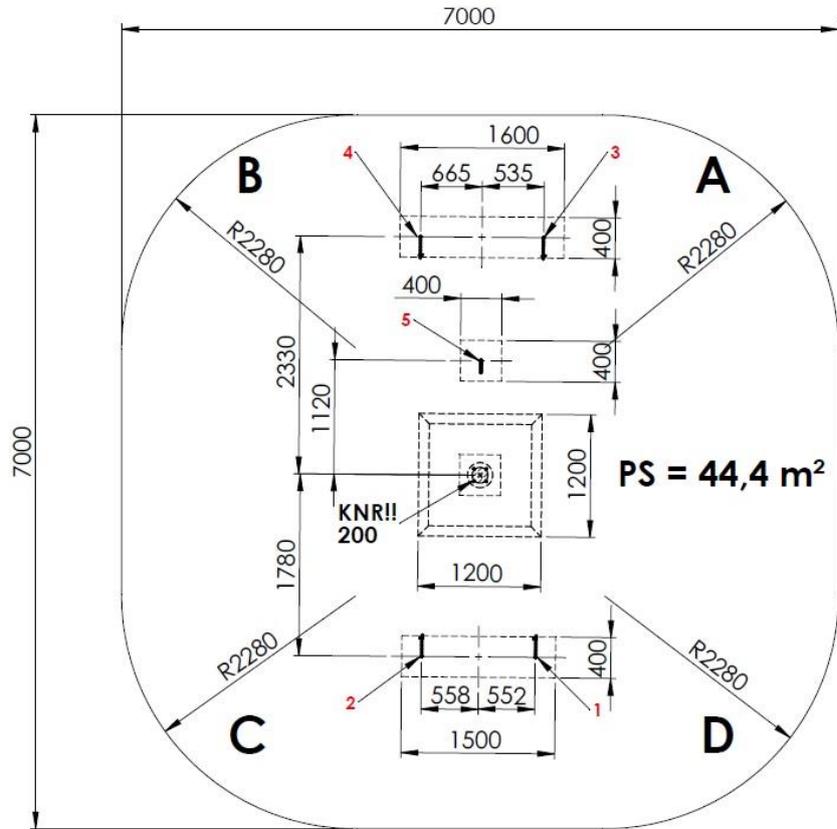


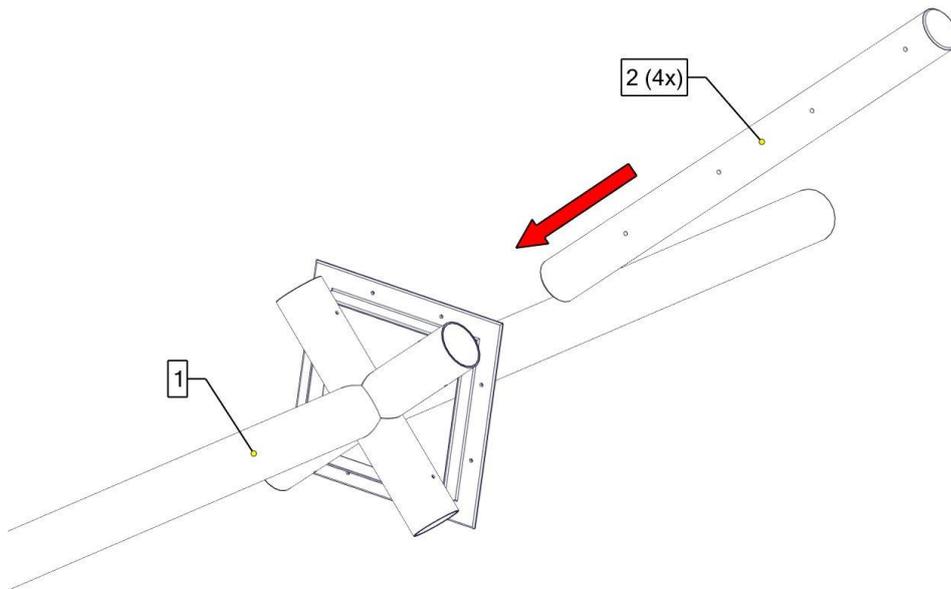
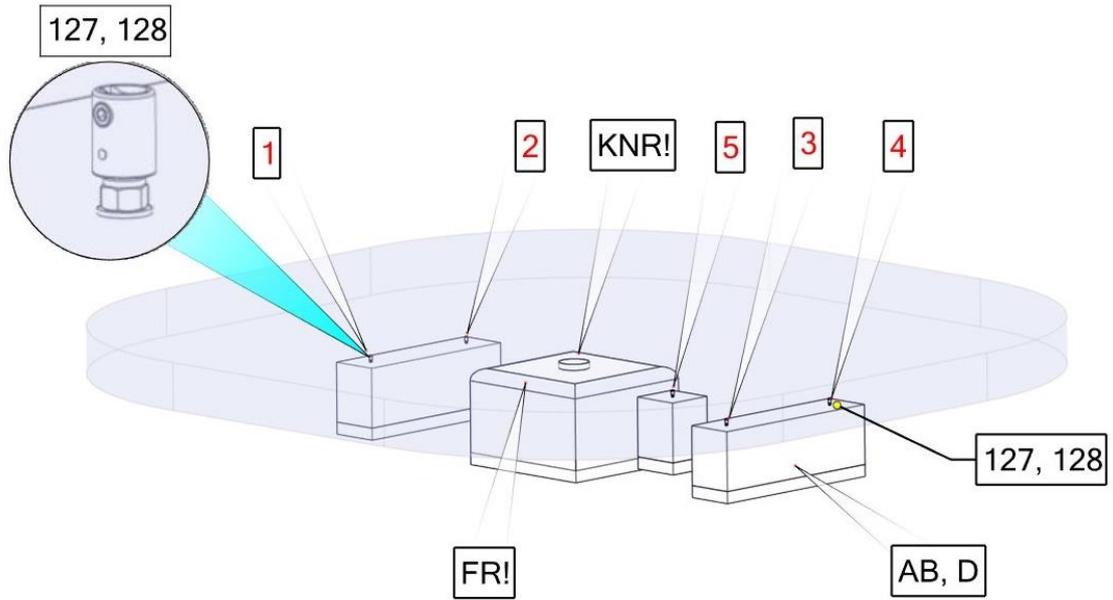
Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden
(außer Stoppmuttern)

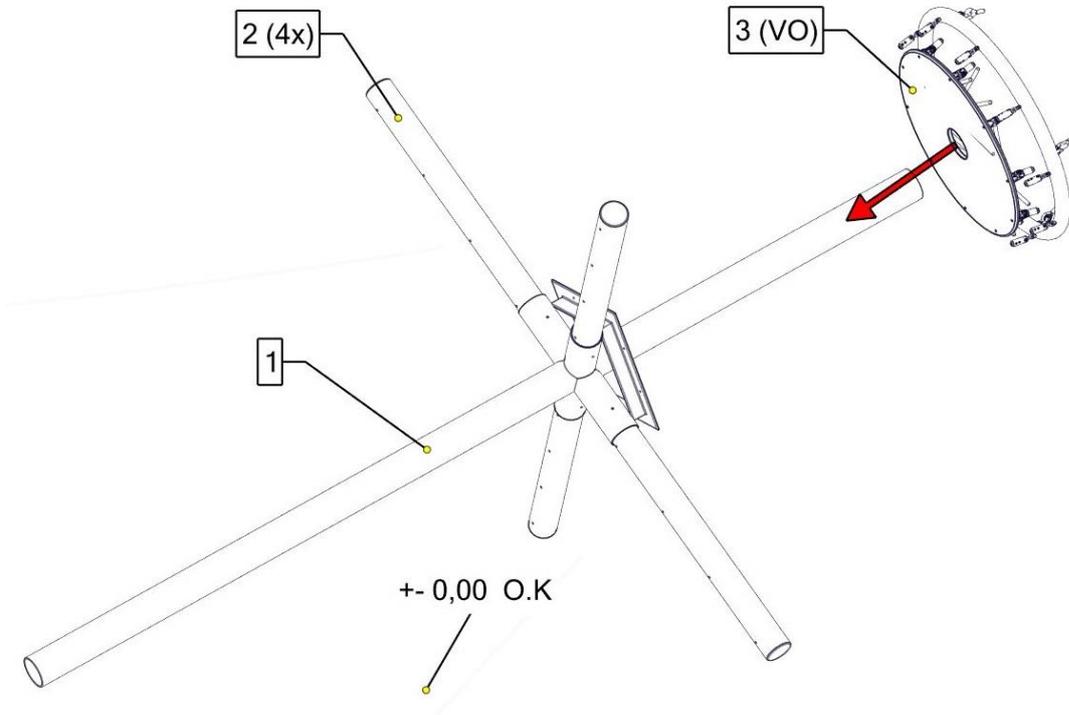
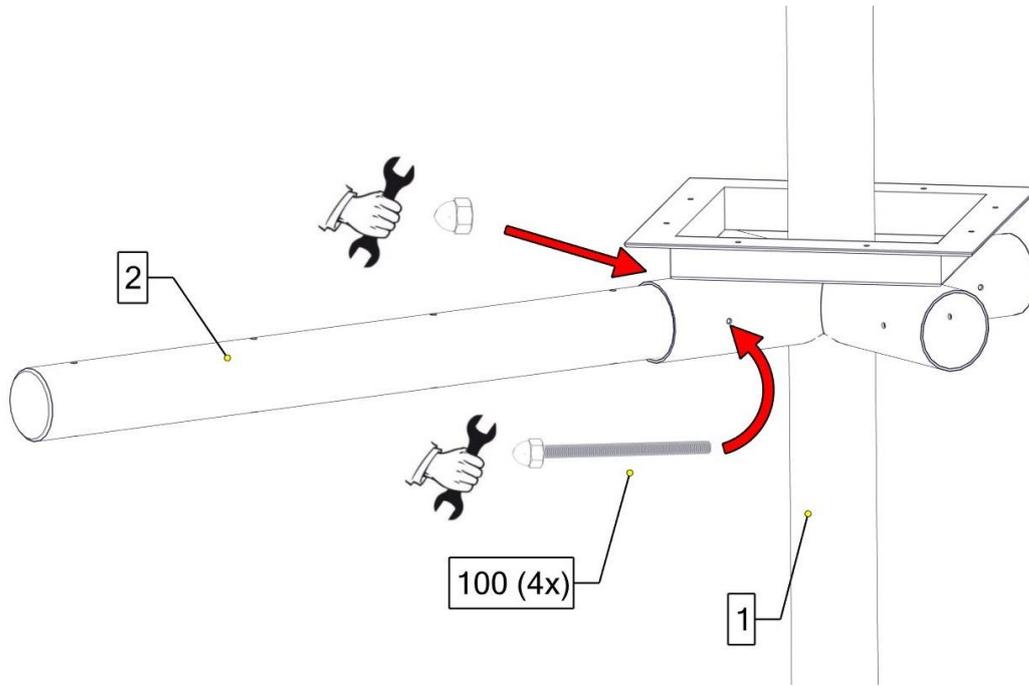
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)

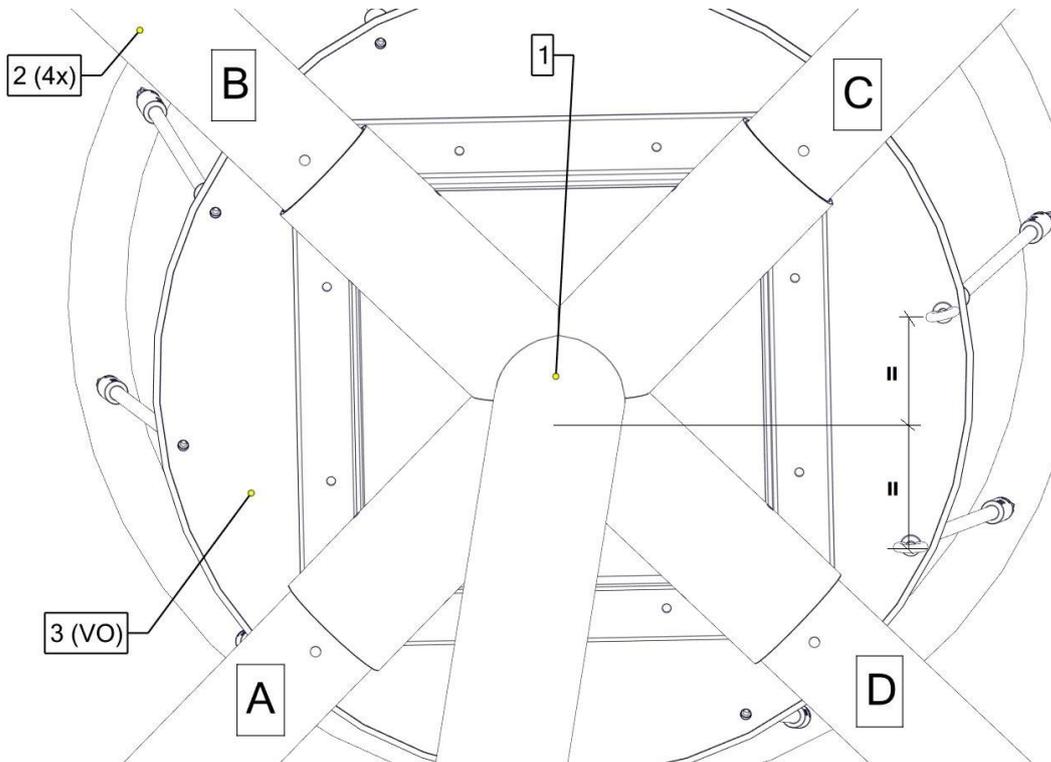
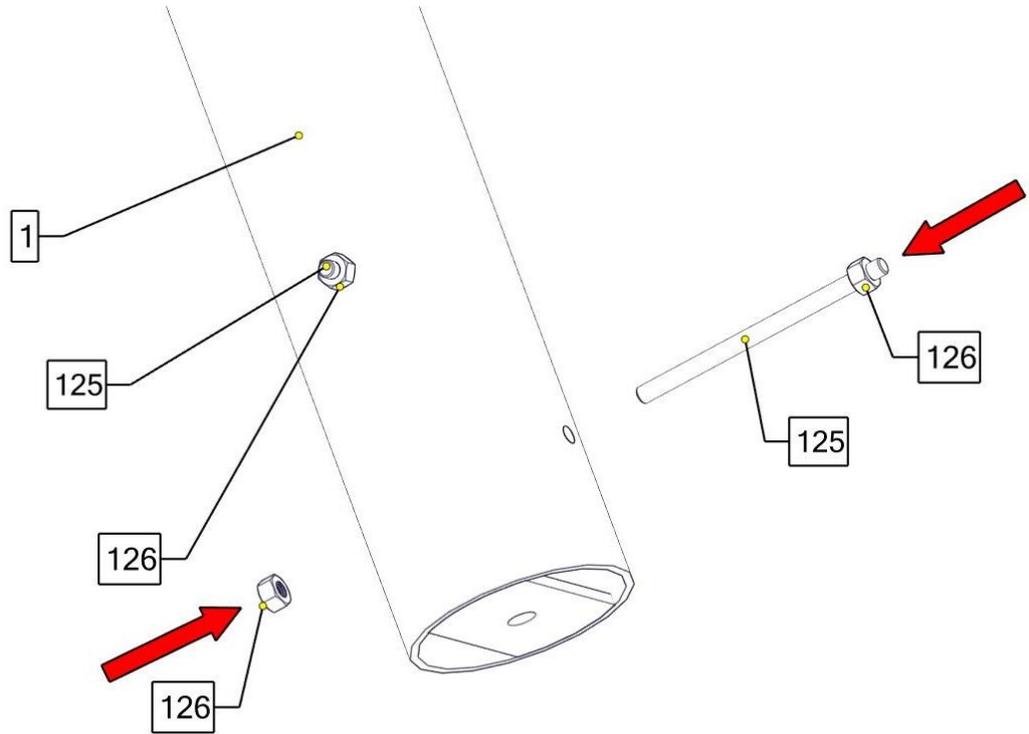
4 Aufstellanweisung

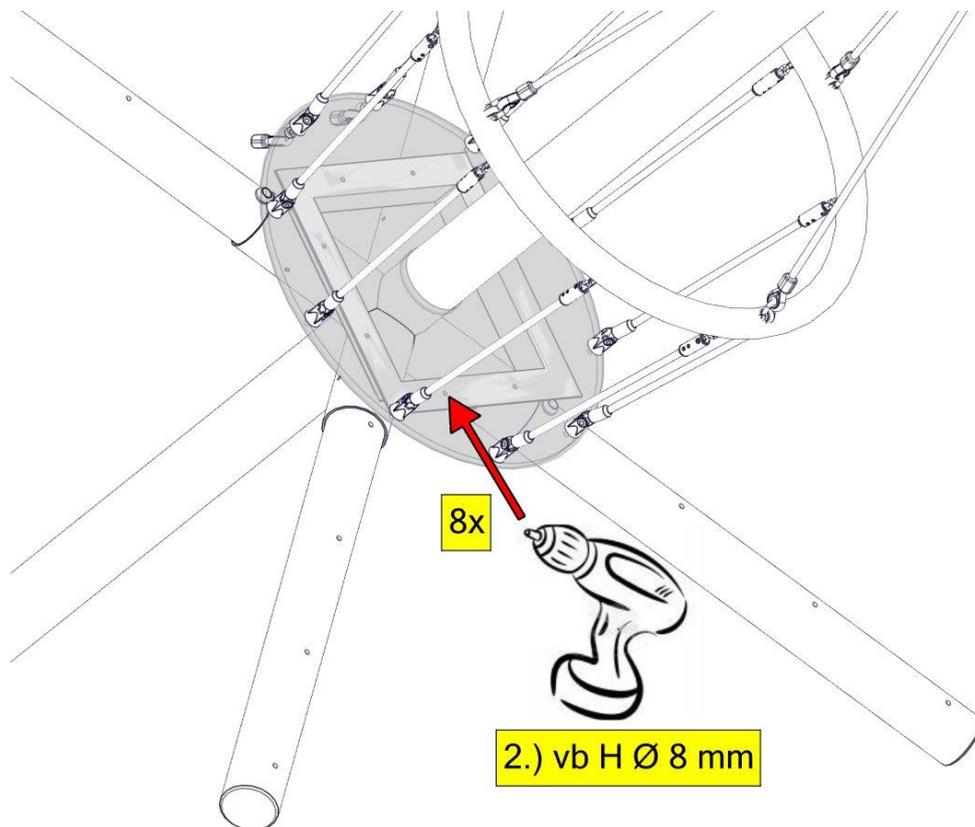
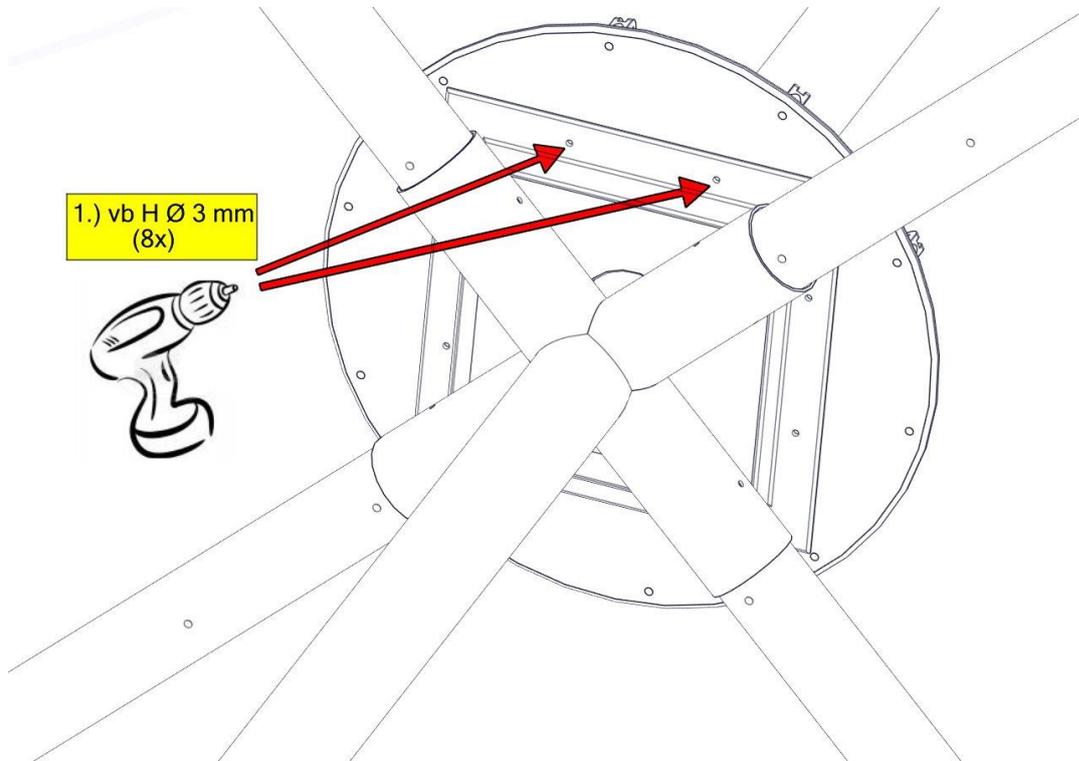


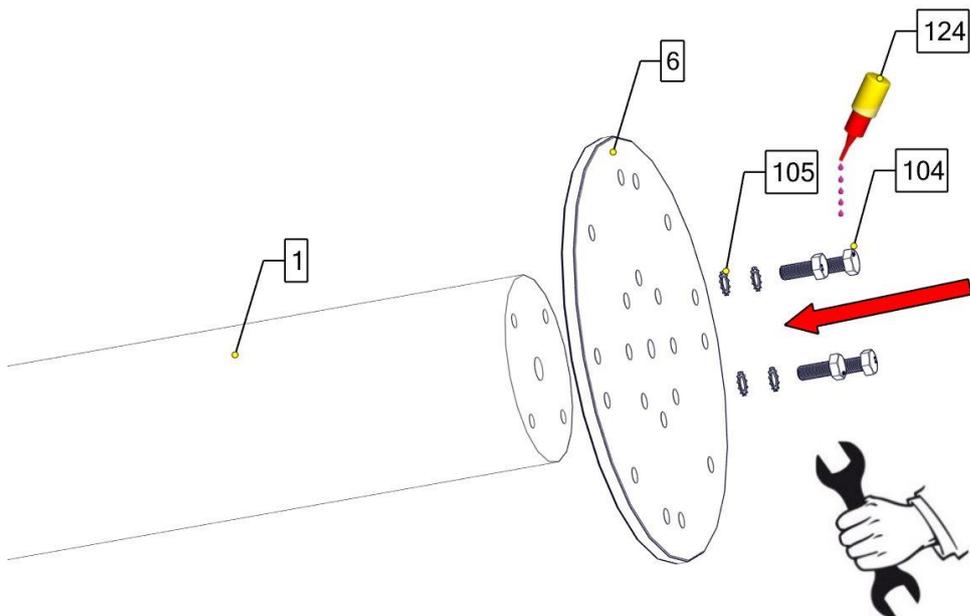
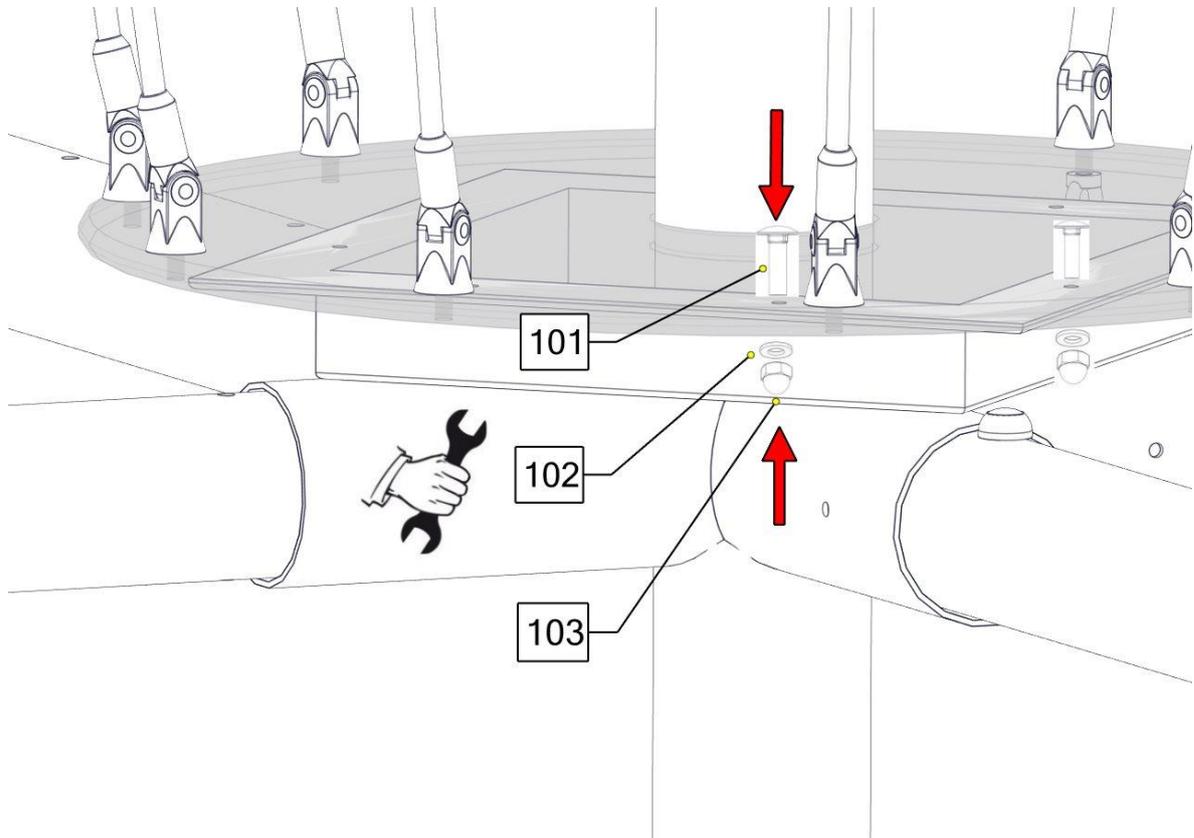


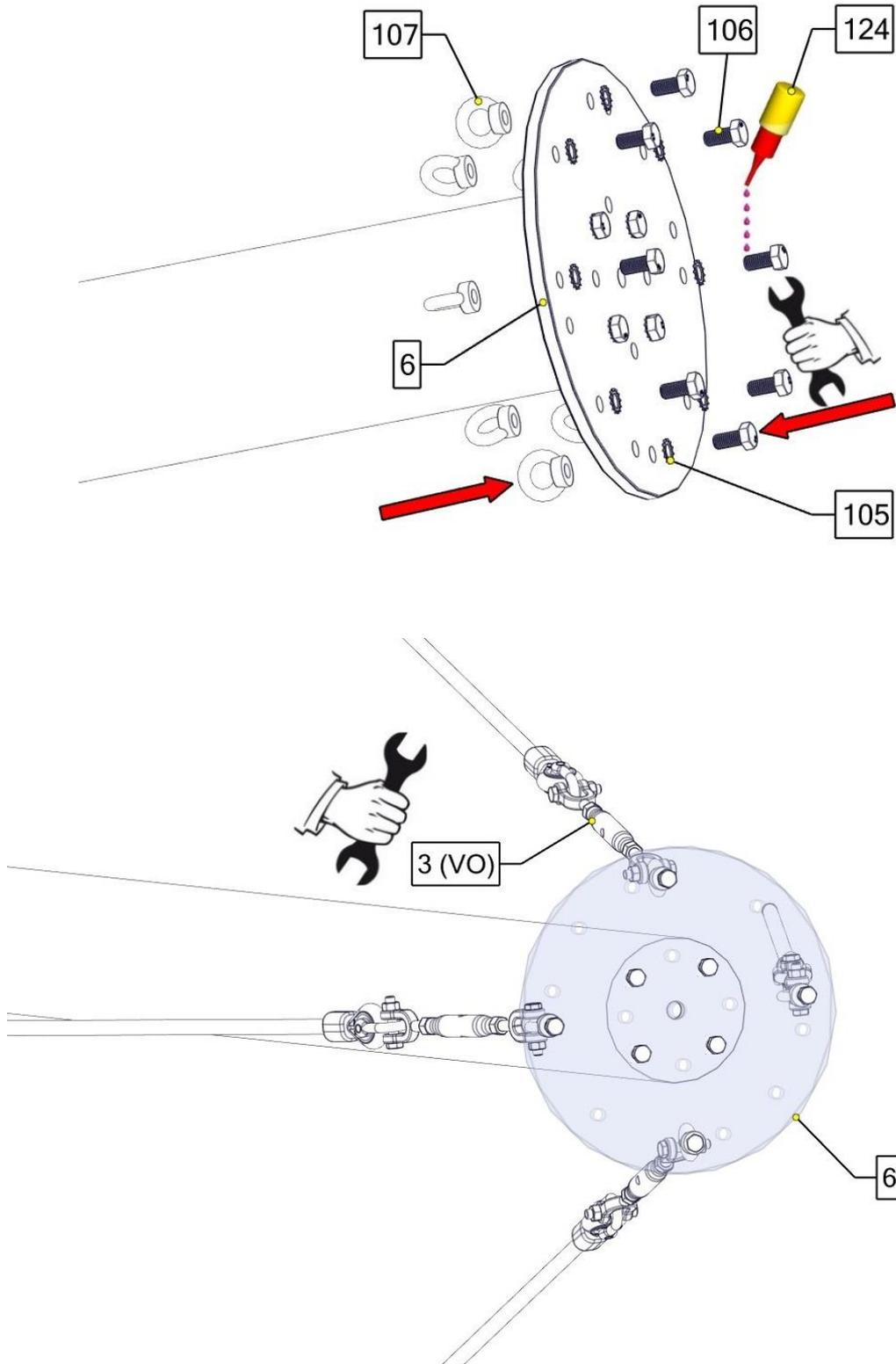


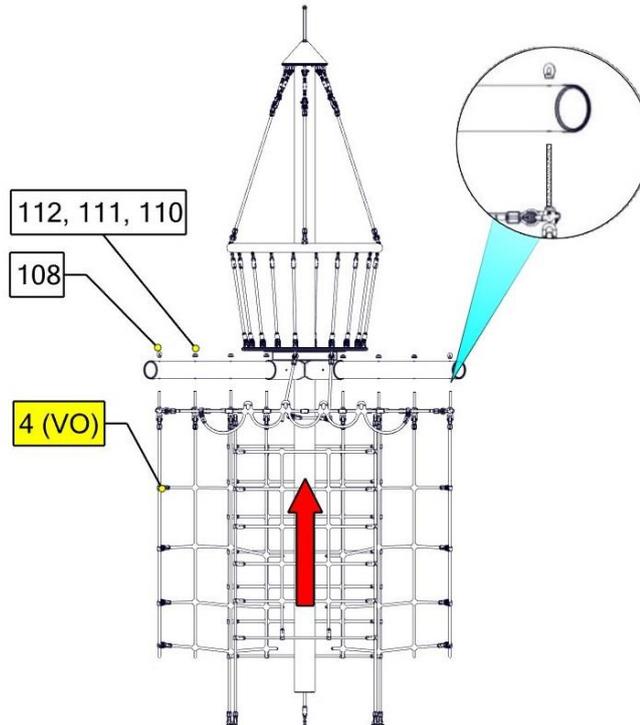
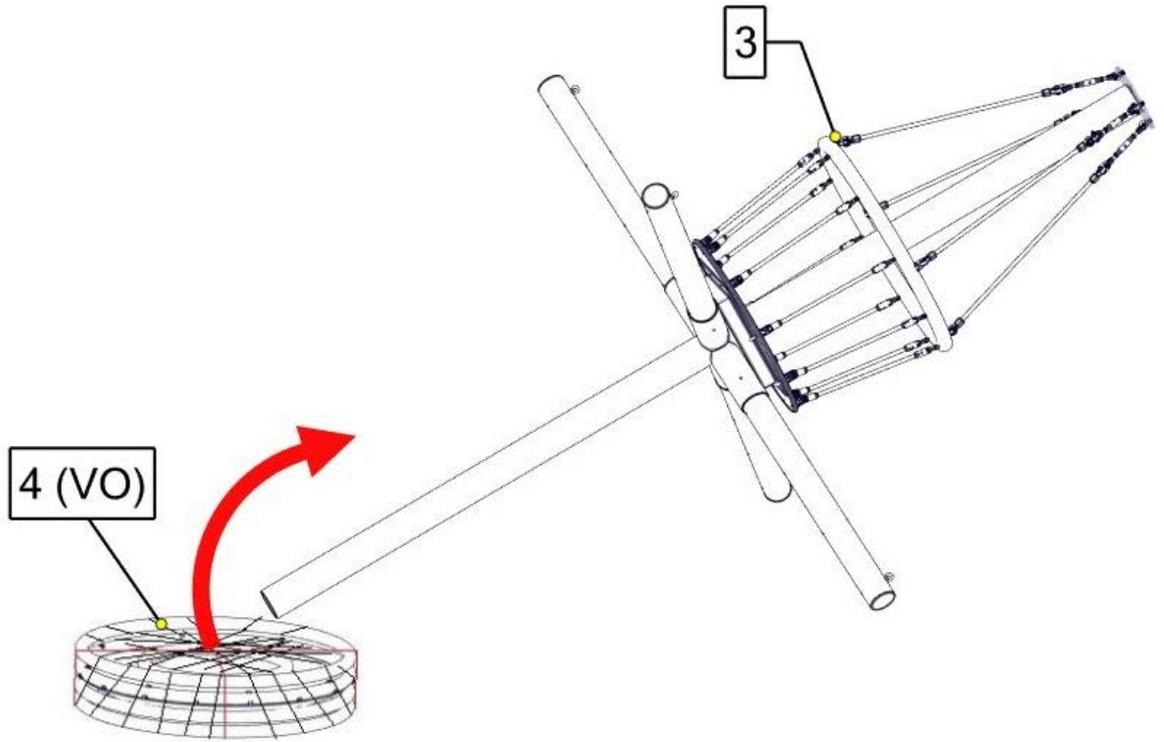


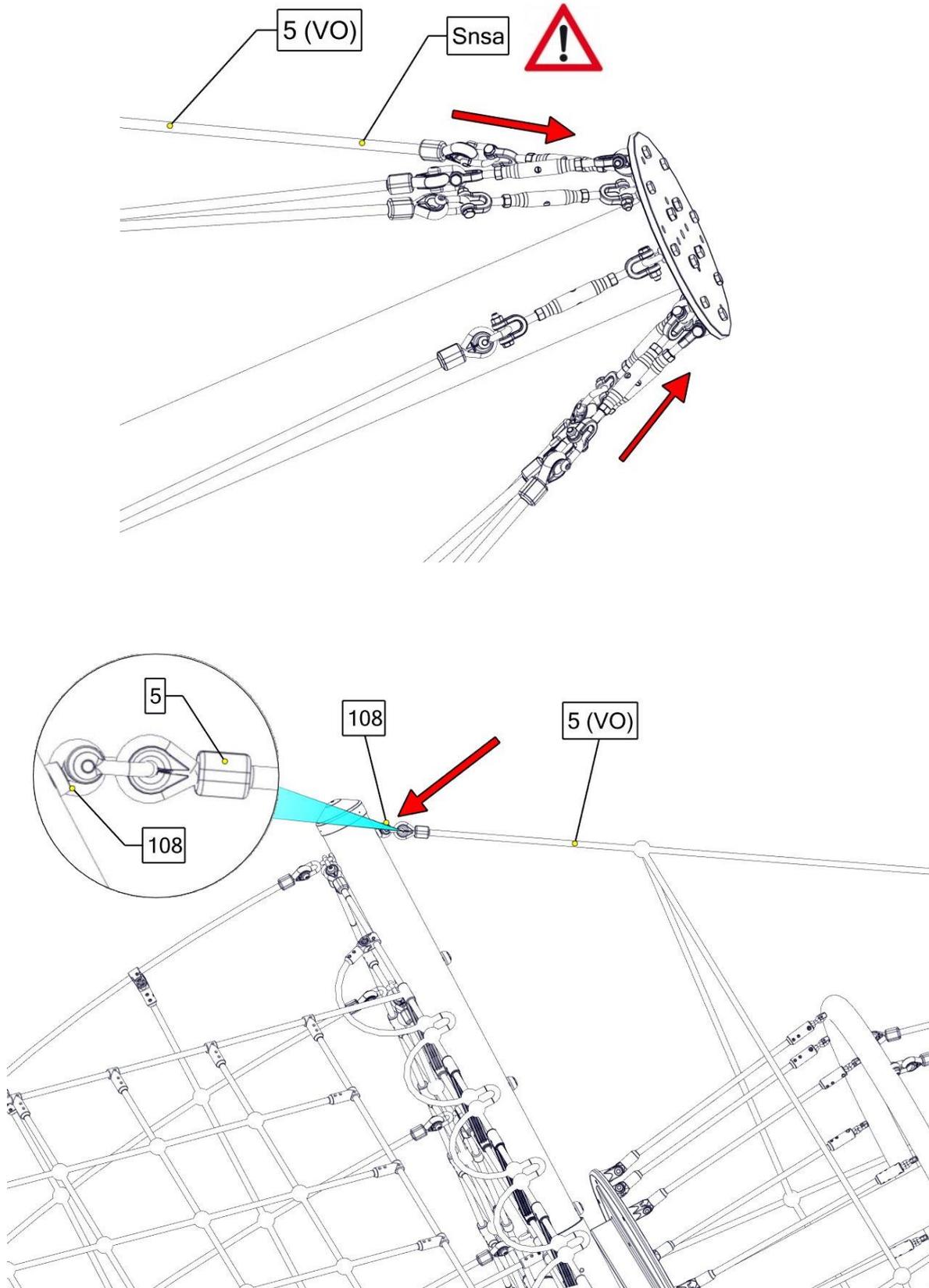


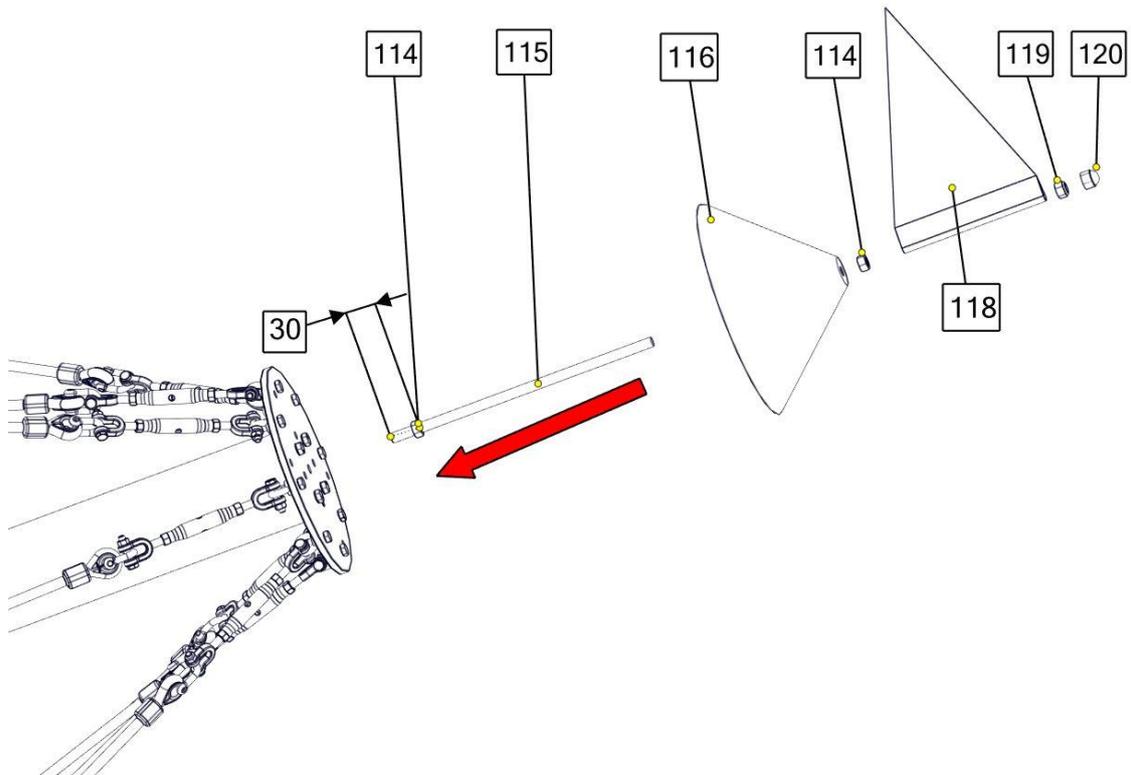
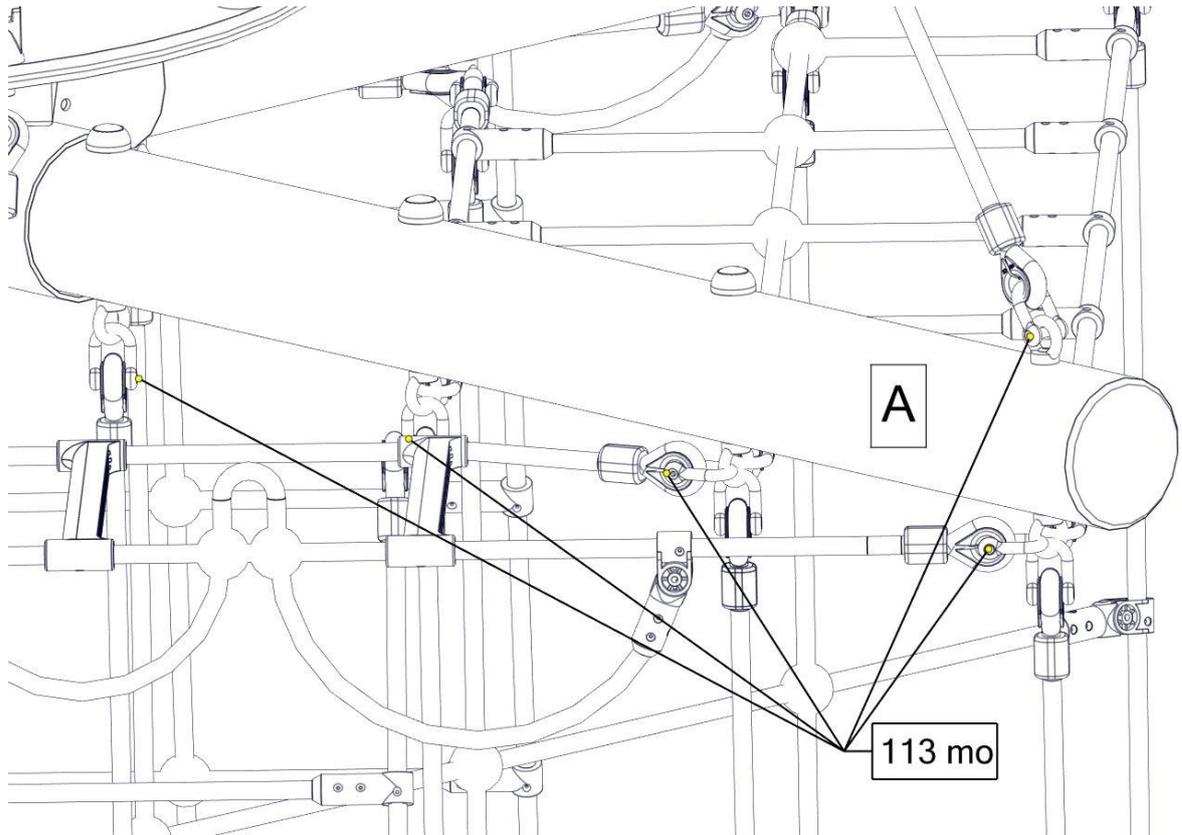


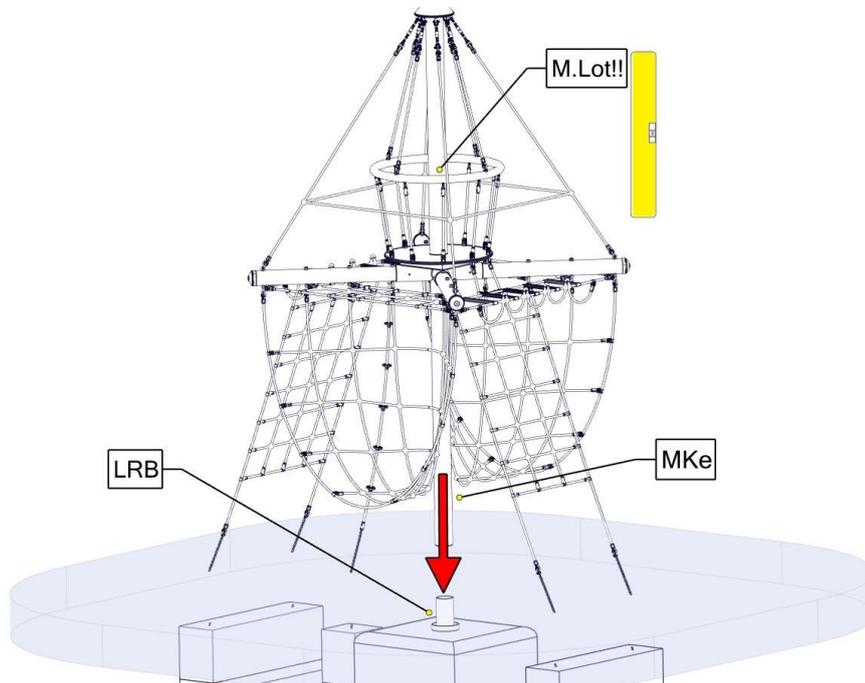
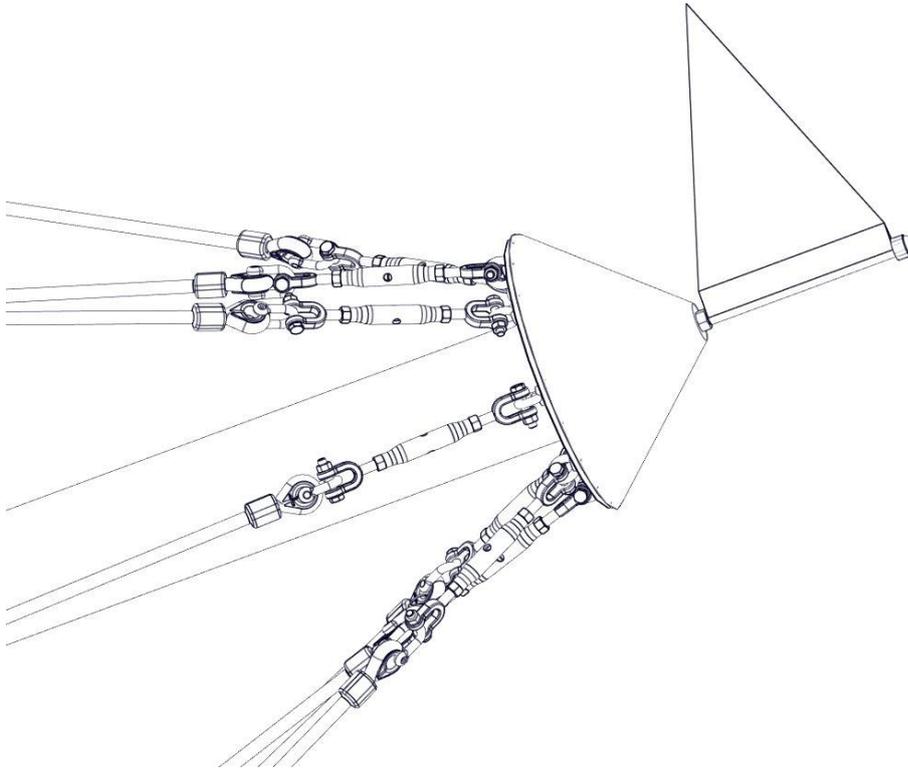


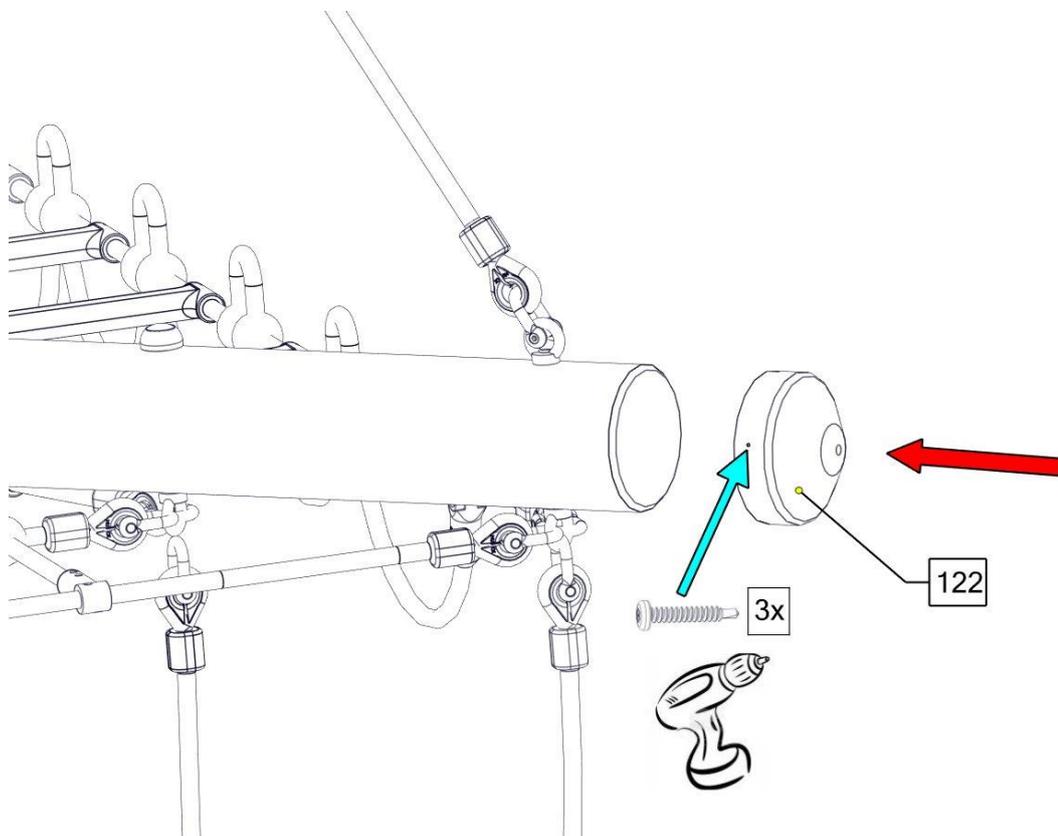
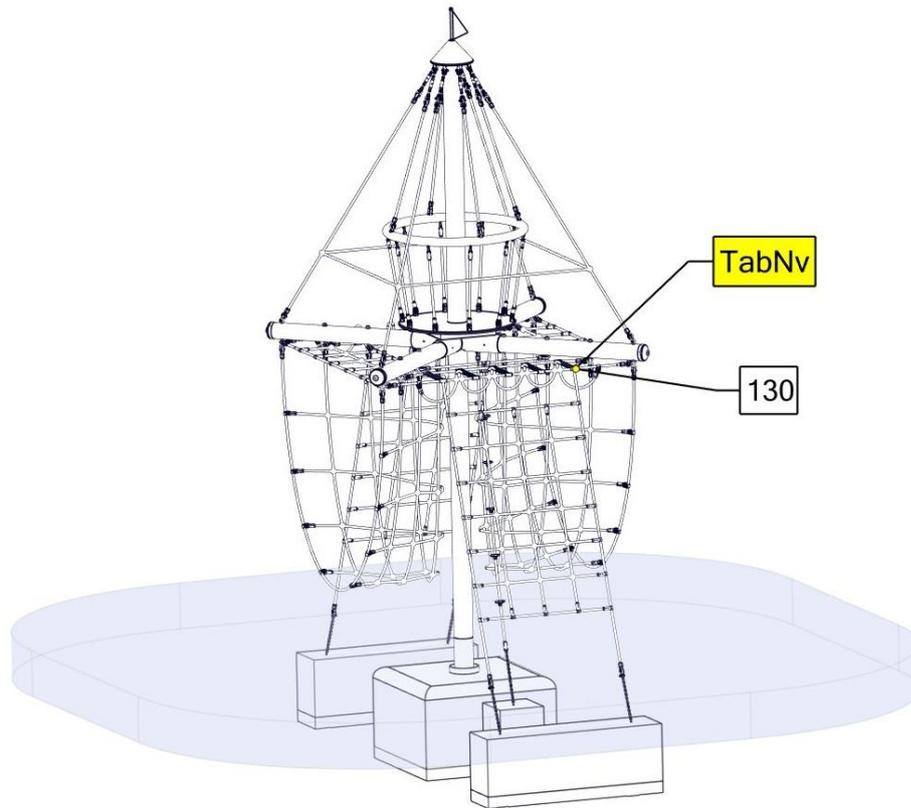


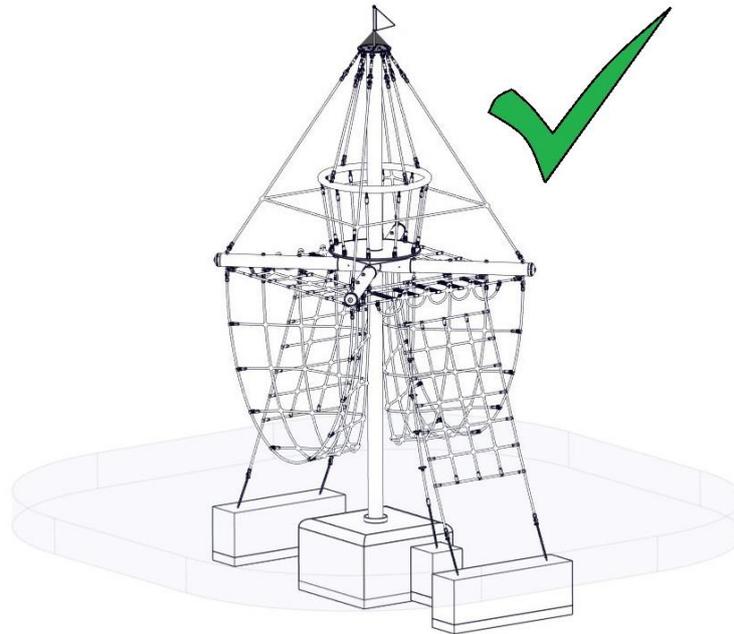












5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

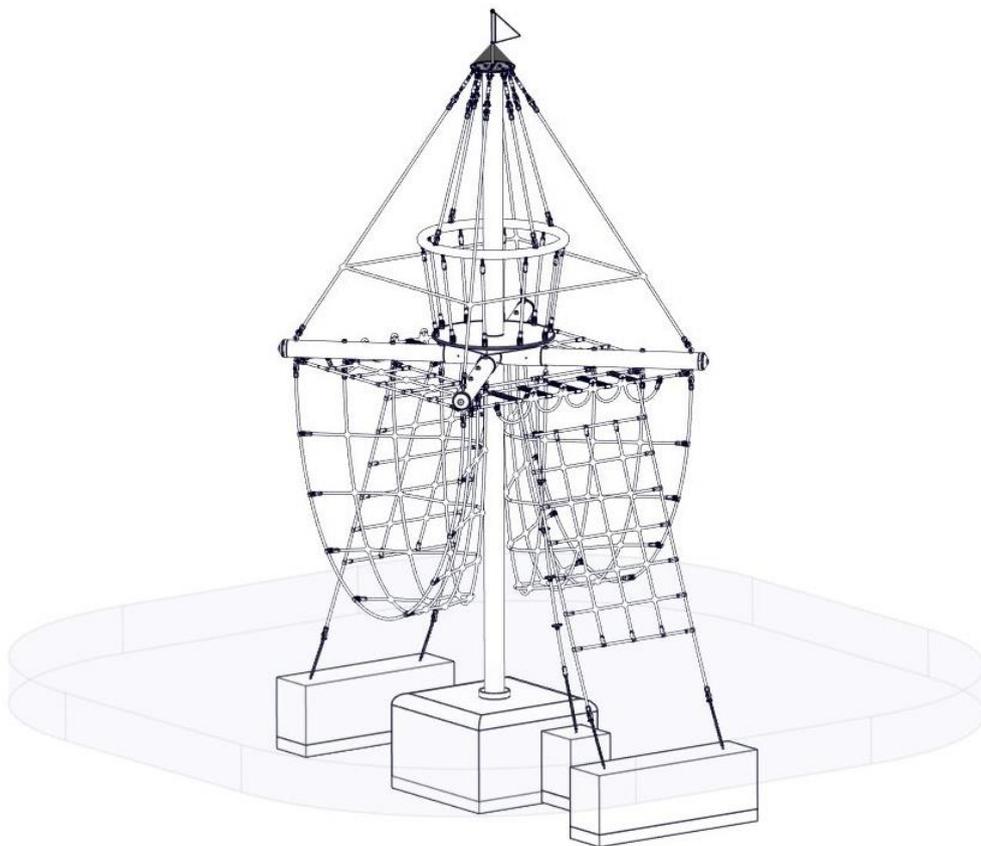
- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung

Piratenturm „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-20S zum Einbetonieren



Revision 0 – 2010-09-01
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung
Revision 4– 2021-04-14 FH
neue Form der Anleitung
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen. Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

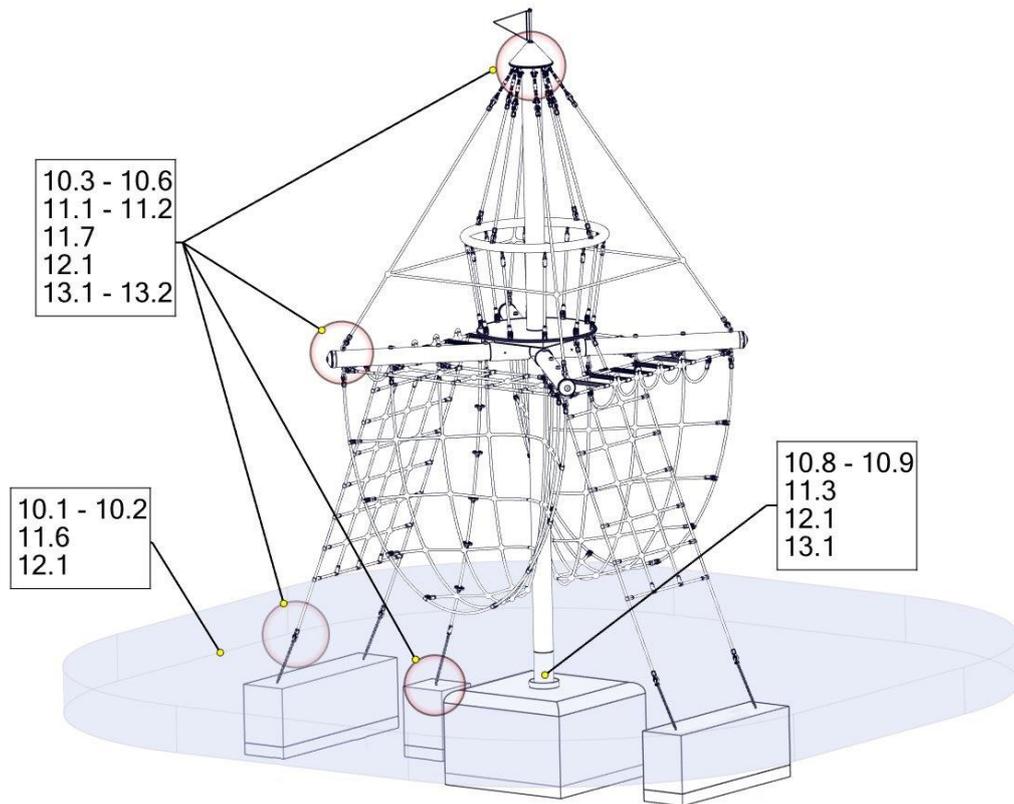
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

 Achtung	<p>Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.</p> <p>Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quit- tierung, zu übergeben!</p>
--	--

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muss sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4687-20S

Gerätetyp: Piratenturm „Störtebeker“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____